

### **Niederschrift der Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses vom 06.09.22**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 23:00 Uhr

Ort der Sitzung: Kirche Wulkow, Teetzer Straße, 16845 Wusterhausen/Dosse OT Wulkow

Anwesend: Anwesenheitsliste  
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlungen (nicht belegt)
7. Beratung
  - 7.1. Container Dorf Bantikow - Projektvorstellung
  - 7.2. Brückenprüfung
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen

#### Öffentlicher Teil

#### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Linke begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses. Die Ladung wurde ordnungsgemäß festgestellt. Alle Ausschussmitglieder sind anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

#### **Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

### **Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Die vorliegende Niederschrift über den öffentlichen Teil vom 31.05.2022 wird vom Ausschuss mit 6-Ja Stimmen bestätigt.

### **Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Herr Wisotzki stellt sich vor und möchte auf die Problematik der Berliner Straße eingehen. Am vergangenen Wochenende kam es durch Starkregen zu Überschwemmungen in der Berliner Straße. Teilweise waren diese so stark, dass es zu Beflutungen der Kellergeschosse gekommen ist. Verstärkt wurde das Problem durch undurchlässige Kanalschächte, weil die Wartung und Pflege kaum bis gar nicht vorgenommen wird. Bereits 2017 kam es zum selben Geschehen. Die Einwohner der Berliner Straße hätten sich nach diesem Geschehen vom Wochenende etwas mehr Beistand seitens der Verwaltung gewünscht. Dem Beitrag fügt er Fotomaterial hinzu.

Die Thematik ist seit Jahren bekannt, informiert Herr Hein. Die Straßen sind für solche innerhalb kurzer Zeit herabfallenden enormen Niederschlagsmengen nicht ausgelegt. Das betrifft nicht nur die Berliner Straße, sondern das gesamte Gemeindegebiet. Die Verwaltung, insbesondere der Bauhof führt bereits Instandsetzungsmaßnahmen durch. Haushälterisch wurde das Projekt 2022 mit eingeplant. Aufgrund vorrangiger Prioritäten musste das Projekt bis 2025 zurückgestellt werden. Intern wird das Thema regelmäßig besprochen.

Frau Schiwiek aus Blankenberg stellt sich vor und möchte auf die Problematik Windpark Blankenberg eingehen. Es gibt eine BlmSchG-Antrag für die Aufstellung von 5 Windkraftanlagen im Waldgebiet Blankenberg. Laut Entwurf des Regionalplanes liegt das Blankenberger Waldgebiet in einem Windeignungsgebiet. Im gemeindlichen Flächennutzungsplan Teil Blankenberg ist kein Sondergebiet Windkraft, sondern Wald bestimmt. Die Genehmigung/Aufstellung der 5 Windkraftanlagen ist damit gehemmt.

In Blankenberg formiert sich Widerstand gegen das Vorhaben. Es gab im April diesen Jahres eine Informationsveranstaltung. Grundsätzlich sind die Einwohner in Blankenberg für die Errichtung von erneuerbarer Energie, wenn es die Natur nicht destruiert. Es wird befürchtet, dass – wie in anderen Gemeinden schon geschehen – der Vorhabenträger nunmehr versucht den Flächennutzungsplan „auszuhebeln“. Sollten formale Fehler bei der Aufstellung des gemeindlichen Flächennutzungsplans zur Außerkraftsetzung desselbe führen, würde es zur Genehmigung und damit zum Bau der 5 Windkraftanlagen kommen. In diesem Zusammenhang möchte Sie gerne erfragen, ob seitens der Verwaltung die Möglichkeit bestehe, den derzeitigen rechtskräftigen Flächennutzungsplan durch ein Rechtsgutachten überprüfen zu lassen. Im gleichen Zuge informiert Herr Zehlike über weitere Missstände, die aus dem Projekt Windpark Blankenberg hervorgehen. Herr Hein bestätigt, dass die Gefahr besteht. Ungeachtet dessen hat Blankenberg einen rechtskräftigen Flächennutzungsplan, der im vorgeschriebenen förmlichen Verfahren aufgestellt und genehmigt wurde. Sollte im Rahmen des Antrages eine Stellungnahme gefordert werden, wird die Verwaltung keine Befürwortung aussprechen.

### **Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder**

Im Rahmen der Schadensereignisse am vergangenen Wochenende in der Berliner Straße sollte über die Notwendigkeit einer Erstellung eines Katastrophenplans für Großschäden nachgedacht werden, teilt Frau Linke mit. Innerhalb dieses Planes sollten folgende Grundsatzfragen geklärt werden:

- Bei wem liegt die Verantwortung?
- Intern jeden Ortsteil durch deklinieren und schauen, was in diesem Bereich passieren kann?
- Für solche Fälle einen Notfallplan erstellen?

Innerhalb der Verwaltung wird bereits an diesem Themenschwerpunkt gearbeitet, teilt Frau Seeger mit. Grundsätzlich liegt eine Liste der Zuständigkeiten der Verwaltung vor, im Zweifel ist immer die Kommune in der Pflicht. Im Haushalt sind nächstes Jahr für den Katastrophenschutz ca. 10 Tsd. € berücksichtigt.

Weiterhin möchte Frau Linke gerne wissen, ob seitens der Verwaltung bereits über mögliche Energieeinsparpotenziale nachgedacht worden sind. Der Gesetzgeber macht zwar Vorgaben, doch was können wir sinnvollerweise tun bzw. entscheiden.

Intern wurden dazu bereits Überlegungen vorgenommen, teilt Herr Hein mit. Die größten Einsparpotenziale sieht die Verwaltung derzeit in der Straßenbeleuchtung. Hier ist die Überlegung, jede zweite und womöglich auch jede dritte Straßenlaterne auszuschalten. Inwieweit die Umsetzung möglich ist, muss noch geprüft werden.

Herr Gülde bittet darum, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung ein Energiesparkonzept hinsichtlich aller Energieformen vorstellt.

Herr Hein nimmt den Wunsch mit auf.



- BW 02 Dossebrücke Wulkow = 3,8
- BW 03 Dossearmbrücke Schönberg = 2,6
- BW 04 Dossearmbrücke Wulkow = 2,5
- BW 05 Dossebrücke Bantikow = 2,5
- BW 06 Klempnitzbrücke Winkelweg = 3,2
- BW 07 Dossebrücke Seestraße = 3,8
- BW 08 Dossearmbrücke Wulkow = 2,6
- BW 09 Temnitzbrücke Nackel = 3,8
- BW 10 Temnitzbrücke Nackel Luch = 2,8

Fazit:

- Generell schlechter Zustand der Gemeindebrücken
- Weiterführende Schädigung an den Bauwerken zu erwarten, aufgrund hoher Verkehrslasten (landwirtschaftliche Verkehr)
- Hoher Sanierungsrückstand
- Kostenintensive Instandsetzung

### **Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde**

Herr Schütte erkundigt sich, wie mit dem Fundament der Schinderbrücke verblieben wird.

Sobald die notwendigen Gelder vorhanden sind, wird das Fundament zurückgebaut, informiert Herr Hein. Als Kompromiss würde der Rückbau des Fundaments bis zum Ufer erfolgen.

Weiterhin erkundigt sich Herr Schütte, ob der Postweg in Dessow dieses Jahr noch geschoben wird.

Herr Hein informiert, dass für solche Vorhaben kein Geld im Haushalt vorhanden ist.

### **Zu TOP 9 Informationen**

#### Steganlagen

Der Steg Wusterhausen bleibt aufgrund der vorhandenen Schäden komplett gesperrt. Für den Rentnersteg sowie den Steg in Bantikow liegen die wasserrechtlichen Genehmigungen vor, für den Steg „Fahrgastschiffahrt“ am Tennisplatz ist diese noch ausstehend, wird aber in Aussicht gestellt, die Abstimmungen mit dem Landkreis laufen.

Die Sanierung der Stege „Rentnersteg“ und „Bantikow“ ist in Planung – Belagaustausch notwendig. Haushaltsmittel werden beantragt.

#### Brücken

Die Brückenprüfung ist erfolgt. Über den Zustand unserer Brücken wird im BOA berichtet.

#### Gemeindestraßenreparaturen

Die Erneuerung der Ortslage Trieplatz durch Einbau einer neuen Decke soll noch in 2022 erfolgen. Die vorbereitenden Maßnahmen wie Erneuerung der Entwässerung in Dorfmitte sind bereits abgeschlossen. Die massive Materialpreissteigerung für Bitumen (nahezu Verdopplung) erhöht die geplanten Baukosten, aber wir liegen noch im Haushaltsplan.

#### Straßenbau Segeletz

Die Baustelle weist erhebliche Verzögerungen auf. Die Sperrabschnitte 2+3 werden überlappend ausgeführt. Die archäologischen Arbeiten im Sperrabschnitt 2 im Bereich der Kirche führen weiterhin zu Verzögerungen vermutlich bis in die Weihnachtszeit. Weitere Grubenfunde ergaben Hinweise auf Zivilisation in Segeletz bis zurück zur Bronzezeit (3000-4000 Jahre).

Die Archäologie führt zu erheblichen Mehrkosten aufseiten der Gemeinde. Es wird mit Mehrkosten von bis zu 75 T€ gerechnet.

Der Bau des Geh-Radweges und der Zufahrten läuft. Diese Bestandteile konnten im 1. Sperrabschnitt bereits fertiggestellt werden.

Die Umleitungsstrecken sind jetzt ordentlich in Google aufgenommen, es sollte eine merkliche Verkehrsberuhigung wahrnehmbar sein.

Ziel ist es, die B5 für die Wintermonate einspurig für den Durchgangsverkehr frei zu geben und die Restarbeiten in das Jahr 2023 zu verlegen.

#### B5 Kyritz-Wusterhausen

Die Weiterführung der Instandsetzungsmaßnahme B5 Kyritz – Wusterhausen von Heinrichsfelde bis Dentler sind am 21.06.022 gestartet und verlaufen bisher planmäßig.

Es ist weiterhin mit erhöhtem Verkehrsaufkommen entlang der Strecke Stolpe-Bantikow zu rechnen.

#### ÖPNV-Verknüpfungspunkt – B5 Wusterhausen

Mit dem Beginn des Ausbaus vom ÖPNV-Verknüpfungspunkt soll in 2023 VOR der Straßenbaumaßnahme B5 gestartet werden. Eine Entwurfsplanung liegt vor. Die Leistungsphase 5+6 ist beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf mehr als 1 Mio €. Sie werden von der Verwaltung derzeit geprüft. Der finale Förderantrag wird dann mit diesem Planungsstand gestellt. Wir rechnen mit einer Förderung von bis zu 75%, wissen aber, dass nicht alle geplanten Maßnahmen voll anrechenbar sind.

#### Vorbereitende Maßnahme zum Projekt B5 Wusterhausen

Der Ersatzneubau „Brücke über die Schwänze“ (südlich Netto) ist gestartet.

#### Baumaßnahme B5 Ortslage Wusterhausen

Es laufen derzeit die Abstimmungen zwischen dem LS und der Gemeinde zu den Verkehrsregelungen / Sperrungen für die geplanten Sperrabschnitte im Zuge des Ausbaus der B5 in der Ortslage Wusterhausen sowie zur Kostenteilung. Die Baumaßnahme soll in 2023 wahrscheinlich III. Quartal beginnen.

#### FFW Gerätehaus Wusterhausen

Der Fördermittelantrag für den Bau des FFW-Gerätehauses wurde rechtzeitig gestellt. Es waren 800 T€ (nur) als Zuschuss beantragt (nur Stellplatzförderung). Bereits 3 Tage nach Eingang des Antrages erhielt die Verwaltung die Absage für Fördermittel mit der Begründung, dass das Programm nicht über das Jahr 2022 verlängert wird und somit keine Anträge bearbeitet werden könnten. Ob und wann die Richtlinie wieder aufgesetzt wird, konnte vom MLI nicht erklärt werden. Der Bau des Gerätehauses muss somit nur mit Eigenmitteln dargestellt werden. Die Haushaltsplanungen dazu laufen.

#### B-Plan FFW-Gerätehaus

Das Bauleitverfahren läuft. Die Träger öffentlicher Belange wurden beteiligt. Die Gefährdungsanalyse für den kontaminierten Baugrund wurde erstellt.

Für das IV. Quartal 2022 ist mit dem Entwurf des B-Plans zu rechnen.

#### Rathaus

Die Planungen für den 3. BA Rathaus laufen. Ziel der Planung ist die Nutzbarmachung und Sanierung des Dach- und Untergeschosses als Archiv- und Lagerfläche sowie der Umgestaltung des Innenhofes. Es fand eine Kamerabefahrung des Schmutz- und Regenwassersystems auf dem Innenhof statt. Die Kanäle weisen ebenfalls einen sehr maroden Zustand auf und müssen im Rahmen der dritten Maßnahme mit erneuert werden.

#### Entwicklung Blockkonzepte „Grüne Mitte und Am Markt“

Die Erstellung von zwei Blockkonzepten im Ortskern Wusterhausen läuft wie geplant. Betrachtet werden die Quartiere „Grüne Mitte und Am Markt“. Ziel ist eine zukunftsfähige Planung der Quartiere im Hinblick auf die bessere Eingliederung in den historischen Stadtkern sowie die Entwicklung der Freiflächen und nicht bebauten Flurstücke. Nach Fertigstellung des Konzeptes, womit im IV. Quartal zu rechnen ist, wird es in den Gremien vorgestellt.

#### Bildungscampus Wusterhausen

Aktuell wird die Entwurfsplanung geprüft. Das Projekt wird vorerst keine weiteren Planungsschritte durchlaufen, da durch die ausstehende finale Fördermittelzu- bzw. Absage keine gesicherte Umsetzung angestrebt werden kann. Nach heutigem Kenntnisstand wird die Gemeinde gar keine Fördermittel aus dem Topf KIP-Bildung erhalten.

Es wird derzeit von der Verwaltung der Einsatz bereits zugesicherter Mittel, ca. 300 T€ für den Umbau am Trakt 3 sowie Mittel aus dem Digitalpakt ca. 150 T€ verplant, um dringend notwendige Maßnahmen wie die Datenverkabelung und Teile der Elektroinstallation zu erneuern.

Von Bund und Land wird ein Förderprogramm „Ganztagsschule“ in Aussicht gestellt.

#### KITA Regenbogen Haus 1

Die Sanierung KITA Haus 1 ist fast abgeschlossen. Die Einweihung des Hauses ist für den 23.09.2022 geplant.

Es sind 1,4 Mio. € für die Sanierung ausgegeben worden mit einem Förderanteil von 550 T€. Ursache für die Kostensteigerungen gegenüber der Planung von damals ca. 900 T€ ist die aktuelle Marktsituation mit rasant gestiegenen Baupreisen sowie ungeplante Mehrleistungen im Bereich der Außenanlagen (Kanäle usw.). Der U3-Bereich (Altbestand) konnte bereits Ende Juli wieder in Betrieb genommen werden.

Barbara Linke

Vors. Bau- und Ordnungsausschuss

Svea Oberschal

Schriftführer/-in